

40 Jahre Astrologisch-Psychologisches Institut Geschichtlicher Überblick zum 40-jährigen Jubiläum

Louise Huber

1968 wurde das Astrologisch Psychologische Institut (API) von Bruno und Louise Huber in Adliswil bei Zürich gegründet. In Fachkreisen wird es auch Huber- oder API-Schule genannt.

Seit dieser Zeit werden laufend Kurse in Astrologischer Psychologie in der Schweiz, Deutschland, Österreich, England und Spanien durchgeführt. Die gut fundierte Ausbildung besteht aus:

6 Basis- und 6 Aufbaukursen, 9 Spezialkursen und Weiterbildungs-Seminaren. Seit 1973 gibt es eine professionelle vierwöchige BeraterInnen-Ausbildung mit Diplomabschluss. Ab 2008 wird diese auf drei Wochen verkürzt. In der Regel dauert die Ausbildung 3 Jahre, kann aber auch kürzere oder längere Zeit in Anspruch nehmen. Bis 2007 haben ca. 1300 Schüler und SchülerInnen das API-Diplom abgeschlossen. Viele davon erreichten einen professionellen Status. In 40 Schulungsjahren sind bereits über 8.000 Schüler durch die API-Schule gegangen. Die meisten haben das Astrologiestudium zum Zwecke der Selbsterfahrung aufgenommen. Erst seit den letzten 15 Jahren ist das Interesse an einer Berufsausbildung gewachsen.

Der systematische Unterricht erfolgt durch qualifizierte API-LehrerInnen und Psychologen in Abend- und Tageskursen, Wochenendseminaren, Intensivkursen, Ferienkursen und auch im Fernstudium. Seit 2004 gibt es eine Erweiterung des Fernstudiums durch die Hamburger Akademie für Fernstudium. Zur Zeit (2008) unterrichten 35 API-A-LehrerInnen und ca. 46 API-B-LehrerInnen in zahlreichen Städten der Schweiz, Deutschland und Österreich (weitere in England und Spanien).

Bücher

1974 gründete das Astrologisch-Psychologische Institut den API-Verlag zur Herausgabe eigener Lehrbücher: 7 Bände in der Reihe "Astrologische Psychologie", ein Astro-Glossarium und 8

Autodidacta-Bände mit speziellen Kursthemen sind bis jetzt erschienen (bitte Verlagsprospekt anfordern). Nach zwanzigjähriger Tätigkeit des Verlages wurde er 1994 von Michael-Alexander Huber (jun.) übernommen.

Bis 2008 sind weltweit ca. 360'600 Bücher gedruckt und auf den Markt gebracht worden, davon 145'000 in deutscher Sprache. In 12 weiteren Sprachen sind Übersetzungen erschienen:

- dänisch 2.000, englisch 50.000,
- französisch 5.000, holländisch 2.000,
- italienisch 4.000, kroatisch 3.000,
- norwegisch 3.000, polnisch 8.600,
- portugiesisch 21.000,
- russisch 100.000, spanisch 20.000,
- ungarisch 3.000, weitere Übersetzungen sind in Vorbereitung.

Verbreitung

Die API-Schule dehnt sich weit über die Landesgrenzen hinaus aus. Ab 1972 begannen wir mit Vorträgen und Seminaren in den Vereinigten Staaten, England, Spanien, Brasilien, Dänemark und Russland. Als Referenten nahmen wir an verschiedenen Astrologie-Kongressen teil: in England AA (Astrological Association of Great Britain), in den USA alle zwei Jahre an den Kongressen der AFA (American Federation of Astrologers).

Seit 1986 alle drei Jahre Teilnahme beim United American Congress (UAC).

API-Wachstum

Vor allem 1975 war ein ereignisreiches Jahr für API. Es war der Beginn von neuen Aktivitäten. In diesem Jahr ist es uns gelungen im Juni in Pomonte an der Westküste der Insel Elba die zwei Pensionen Sardi und Mare zu finden, wo wir bis 2004 unsere Elba-Ferienkurse abhielten. Auch das Himmelfahrt-Seminar fand 1975 erstmalig in der Schweiz in Morschach statt und ebenfalls begannen wir in diesem Jahr das Herbst-Seminar in Ötz/Tirol. Die Jahre

vorher hielten wir alle Seminare in Achberg ab, wo wir 1972 begonnen hatten. Seit 1981 wurde der Astrologie Weltkongress alle drei Jahre in der Schweiz durch die API-Schule zusammen mit 2 weiteren Organisationen organisiert. Alle 7 bisherigen Kongresse waren von mehr als 1000 Astrologen aus der ganzen Welt besucht.

Aktivitäten im API-Zentrum

1981 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift für Astrologische Psychologie "Astrolog" in einem zweimonatlichen Rhythmus. Im Oktober 1997 kam die Nr. 100 zusammen mit einem Gesamt-Inhaltsverzeichnis heraus. Interessante Themen können in Einzelnummern bezogen werden (bitte Gesamt-Inhaltsverzeichnis anfordern).

1983 wurde in Adliswil ein eigenes API-Haus mit grossem Garten, mit 16 Räumen erworben, in dem die ständig wachsenden Aktivitäten untergebracht sind: Kurse, Seminare und Supervision, astrologisch-psychologische Beratungen, das API-Sekretariat, API-Computer Cortex, Zeitschrift "Astrolog", Computer-Netzwerk und Wohnräume.

Fernkurse

1983 gründete Richard Llewellyn mit Pamela Taylor in England die Englische Huber-Schule. Zusammen mit 8 psychologisch geschulten "API-SchülerInnen" arbeitete er den Fernkurs aus, mit dem alle englischsprechenden Studenten in der ganzen Welt ausgebildet und betreut werden.

1986 wurde der englische Fernkurs in die deutsche Sprache übersetzt. Dadurch konnten viele API-SchülerInnen auf dem Korrespondenzweg die Huber-Methode erlernen.

2002 erhielt das API-Fernstudium das staatliche Prüfsiegel von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) in Deutschland. Nach Abschluss des Fernstudiums (das meistens 2 Jahre in Anspruch nimmt) wird ein Zertifikat ausgestellt. Dieses berechtigt zum direkten Einstieg in die API-Berater-Ausbildung. 2004 übernahm die Hamburger Akademie für Fernstudium das neu bearbeitete Konzept über Astrologische Psychologie. Mittlerweile studieren ca. 200 Schüler auf diese Weise Astrologie. Einige erreichten bereits den Anschluss an die API-BeraterInnen-Ausbildung.

1989 erschien das API-Fernstudium

auch in spanischer Sprache. Rosa Solè gründete in Barcelona die Spanische Huber-Schule, die heute schon über 400 Mitglieder zählt. 2002 gründete Joan Solè Girbau die API-Ediciones in Spanien und brachte bis 2008 sämtliche API-Bücher auf den Markt.

API-International

Seit 1988 besteht ein Berufsverband "API-International", der die Interessen dieses neuen Berufszweiges vertritt und bis heute (2008) 650 Mitglieder hat. Der Berufsverband offeriert seit 1992 Weiterbildungsseminare. Heute feiern wir das 20-jährige Jubiläum.

API-im Internet

Seit 1996 ist das API auch im Internet mit einer detaillierten Homepage vertreten: „www.Astro-Api.ch“ und in Deutschland mit „www.Astro-Api.de“.

Änderungen im API

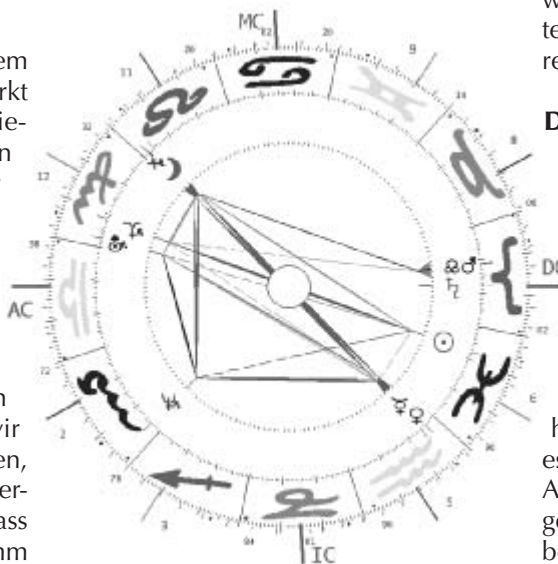
1991 änderte sich alles mit einem Schlag, Bruno bekam einen Herzinfarkt und wir mussten kürzer treten, die vielen Reisen, auch ins Ausland, konnten wir nicht mehr durchführen. Unser Sohn Michael übernahm einen wesentlichen Teil der Lehrtätigkeit von Bruno und setzte sich voll und ganz für den Fortbestand der API-Schule ein. Im Laufe der 90er Jahre erweiterten wir auch die API-Lehrerschaft und übergaben ihnen einen Teil unserer Kurse. Heute haben wir einen Stab von fast 80 API-LehrerInnen, die alle mit Begeisterung die Huber-Methode weitergeben. Dadurch, dass sich ein systematisches Lehrprogramm organisch entwickelt hat und dank den ausführlichen Kursunterlagen von Michael, können die Kurse einheitlich gelehrt werden. Das ist ein grosser Vorteil in der Weitergabe der Huber-Methode und gibt Sicherheit für den zukünftigen Bestand von API.

Auch die API-Schüler wurden während des Studiums zur inneren Wandlung hingeführt und lernten egoistische oder kleinliche Ziele zu transformieren. Einerseits ging es uns immer um die Begründung einer neuen Ethik in der Astrologie, es ging uns aber auch darum, die psychologische und humanitäre Seite der Astrologie einem grösseren Publikum bekannt zu machen. Wir stellten deshalb auch einen hohen Anspruch an unsere Schülerschaft. Tatsa-

che ist, dass heute nach 40jähriger Lehrtätigkeit zusammen mit der Huber-Schule in England und in Spanien beinahe zehntausend Schüler durch unsere Schule gegangen sind, und ständig kommen neue dazu. Wir mussten uns also immer wieder auf neue Menschen einstellen, durften nicht stehen bleiben, sondern wuchsen mit unseren neuen Schülern ständig weiter.

Das API-Horoskop

Jetzt im Jahr 2008 sind wir mit 40 Jahren im API-Horoskop über den DC bis zum Talpunkt gekommen. In der Zwischenzeit sind wir mit dem Alterspunkt über den losgelösten Saturn gelaufen. Das war eine schwierige Zeit, wir mussten manche Reduktion erliden, aber es war eine deutliche Aussage, dass wir den ständigen impulsgebenden Kontakten nicht ausweichen dürfen, sondern



API-Horoskop, 12. 3. 1968, 20.08, Zürich

offen und bereit sein sollen, unser Bestes zu geben. Wir wissen aus unseren Deutungsregeln, dass alleinstehende Planeten immer einen besonderen Akzent geben. Saturn mit der Forderung nach gleichbleibenden und sicheren Kontakten deutet hier in der Du-Beziehung darauf hin, mit den Bemühungen und Anstrengungen nicht nachzulassen, sondern trotz Widerständen durchzuhalten.

Am TP 7 steht man generell vor einer Weggabelung. Man muss eine Entscheidung treffen und seine eigene Selbständigkeit mit eigener Verantwortung tragen lernen. Das haben wir auch

vor. Nach 40 Jahren ununterbrochener Tätigkeit haben wir eine feste Struktur geschaffen, die von Dauer ist und Sicherheit gibt. Wir sind dankbar für die ausgezeichneten, zuverlässigen Mitarbeiterinnen im API-Sekretariat sowie für die Treue von vielen langjährigen Freunden, die uns Vertrauen schenken und uns die Kraft geben, mit unserer Arbeit weiterzufahren.

Weiterbestand von API

Als Bruno am 3.11.1999 starb, waren Michael und ich auf uns selbst gestellt. Michael konnte nahtlos die kreativen Arbeiten sowie die Berater- und Lehrtätigkeit von Bruno übernehmen und erfolgreich weiterführen. Seit 2001 haben wir uns dann mit zwei langjährigen Mitarbeitern verbunden und die Institutsleitung mit Wolfhard König und Ruth Schmidhauser erweitert, sodass wir jetzt ein Team von vier qualifizierten Menschen sind, die das API erfolgreich weiterführen.

Danksagung

Heute ist der Weiterbestand durch eine gewidmete API-Lehrerschaft für die Zukunft gesichert und vor allem durch die treuen Mitarbeiterinnen im API-Zentrum, auf die man sich verlassen kann. Auch die Motivation von Michael, der in der Erhaltung des API seine Lebensaufgabe sieht, ist beruhigend. Ihnen allen gilt deshalb mein besonderer Dank, weil sie es sind, die mit uns gemeinsam eine Astrologie für den neuen Menschen geschaffen haben, die für die Zukunft bedeutungsvoll ist. So schliesst sich der Kreis gleich einer Spirale, es kann das zurückfliessen, was einmal begonnen hat und wieder hinausfliessen in die Welt, um die Herzen und das Denken der Menschen zusammenzubringen. Die Astrologische Psychologie ist bereits für viele zu einem «begehbaren Weg zum Selbst» geworden. Ich hoffe und wünsche mir, dass sie noch manchen Menschen helfen möge, mit sich selbst ins Reine zu kommen, so wie sie mir geholfen hat, ein ganzer Mensch zu werden.

Wer nähere Details über unseren Weggang lesen will, kann diese in weiteren Astrologie-Jubiläums-Heften finden: Nr. 40, Nr. 80, Nr.103 und Nr.139.

